

In Eubach werden Schnecken gejagt



Die Kartei der Schnecken

Dreitausend verschiedene Arten aus dem In- und Ausland haben Lehrer und Schüler schon zusammengetragen und registriert

In der ›Sammelstunde‹ gibt es nie ein ›Schneckentempo‹

Für viele Menschen sind Schnecken – genauer gesagt Weinbergschnecken – eine Delikatesse. Andere wieder machen sich daraus garnichts; sie sammeln die Schnecken wegen ihrer originellen und oft wunderbar gefärbten Häuser. Einmalig unter vielen dürfte die Gemeinschaftssammlung der Schüler aus Eubach im Kreis Melsungen sein: Rund dreißigtausend Schnecken haben sie schon in vielen Kästen untergebracht; sie bewahren die Funde im Schulhaus auf. Darunter sind aber nicht nur die 120 Arten vertreten, die es in Hessen gibt, sondern auch viele exotische Stücke, die aus dem Ausland oder durch Tausch von anderen Sammlern kamen. Wenn die siebzehn Mädchen und Jungen aus Eubach ›Schneckenstunde‹ haben oder ›Schneckenjagd‹ auf dem Plan steht, dann geht der Unterricht sehr schnell vorbei.



Die Schüler ziehen zum Fang aus

Mit Kartondeckeln bewaffnet geht die kleine Schar mit ihrem Lehrer Heinz Barthelmes hinaus in die Umgebung von Eubach, um das Gelände nach den begehrten Schnecken abzusuchen